

Workshop 20 (Wiederholung von Workshop 18)

Renate HOFMANN / Florentine PAUDEL, Wien

Lese- und Schreiblernmethoden kritisch betrachtet

Im Workshop soll der Zusammenhang zwischen den Phasen in der Schriftsprachentwicklung und den Möglichkeiten, die die entsprechenden Schreib- und Lesemethoden bieten, kritisch hinterfragt werden. Unterschiedliche Methoden werden vorgestellt, Erstlese- und Schreibunterricht mit und ohne Fibel auf den theoretischen Background hin beleuchtet, ebenso wie Möglichkeiten der Individualisierung und Differenzierung in dieser sensiblen und lebenswichtigen Phase, denn Schulerfolge in der Schuleingangsphase sind Lebenserfolge. Dieser Verantwortung hat sich jede Lehrperson zu stellen.

Daten zur Person

OSTr, Prof. Dr. Renate Hofmann, geb. am 24. 4. 1956

Ausbildung

1962 - 1966: Volksschule in Wien 15, Goldschlagstr. 14-16

1966 - 1970: Hauptschule in Wien 15, Schweglerstr. 2-4

1970 - 1974: Musisch-pädagogisches Bundesrealgymnasium Wien 1, Hegelg. 14

1974- 76: Studium an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien

1981 - 1985: Psychologie- und Pädagogik - Studium an der Universität Wien.

1985 Promotion zum Dr. phil.

1991: Ausbildung zur Suggestopädin

1993-96: Supervisions- und Coachingausbildung

1995/96: Psychotherapeutisches Propädeutikum

1996: Montessoriausbildung

Berufliche Laufbahn

1976- 1991 Lehrerin an verschiedenen Schulen im Mittelstufenbereich, danach im Grundschulbereich.

Seit 1992: Professorin an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien, jetzige Päd. Hochschule: Fächer: Psychologie, Pädagogik, Schulpraxis

Seit 1985: Arbeit in der Lehrerfortbildung zu pädagogischen und psychologischen Themen: Lese- Rechtschreib-Schwäche, entwicklungspsychologische Themen

Seit 2001: Referentin in der Ausbildung für LegasthenikerbetreuerInnen im Österreichischen Bundesverband Legasthenie

Begleitung von Schulentwicklungsprojekten: Einführung der Mehrstufenklassen im Wiener Raum

Seit 1991: Pädagogische und psychologische Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

Zahlreiche Veröffentlichungen

zu pädagogischen Themen vor allem im Legasthenie- und Lerntechnikbereich
Seit 1998: Pädagogisch-psychologische Leitung von "Lernen mit Pfiff": Arbeit mit Menschen mit Problemen im Erwerb der Kulturtechniken; Elternarbeit: Erziehungs- und Bildungsberatung, Schullaufbahnberatung, Vortragstätigkeit